Kaufmann. Mit K. über allerlei historisches; Jesus Christus. K. hat in jungen Jahren einen „Judas“ Plan entworfen.–

Nm. einige Blätter aus den „Journalisten“ eingesehn.–

Notizen zum „Bernhardi“.

20/7 Vormittag in beträchtlicher Hitze Pötzleinsdorf; Wald, Bank, wie neulich.

Zu Tisch Kaufmann bei uns.

Nm. einige Pläne durchgesehn. Kam auch zum „Verführer“, der mich nicht mehr losließ. Ein fascinirender Stoff. Vom 1. Akt ist schon manches da. Dachte weiter nach. Beschloß ihn zunächst in Angriff zu nehmen.–

Julius am Nm.; Sommerunklarheit, auch wegen Mama.

21/7 Vm. mit O. Besorgungen in der Stadt.

Nm. im Anschluß an Telegramm von Mama und Frau Schmidl (Semmering) Sommeraufenthaltsgespräche. Immer complicirter.–

Croquet im Garten.

Zum Nachtmahl Herr Schmidl. Domino.

22/7 Endlose Verwirrungen wegen des Sommers; ob Mama Baden fährt oder nicht; Unaufrichtigkeiten in der Familie. Nm. Tante Irene da. Kam zu nichts. Große Hitze.

23/7 S. Vm. Julius bei uns.

Las Charmatz (Österreichs politische Geschichte seit 48), Mommsen Band 1 zu Ende.

Lili liest: Ellabullabullebull.–

Abreise. Mit O. Westbahn genachtmahlt.

24/7 Ankunft Salzburg. Weiter nach Berchtesgaden. Wagen auf den Ober Salzberg. Pension Antenberg. Dort gegessen. Freundliche Wirthin. Miethgedanken.

Zurück. Nach Gilgen. In Plomberg stieg Annie Strial mit Gemahl und ein Frl. [Duren], Malerin aus Kassel zu uns ein.– Wohnen See-Hotel. Sikoras. Nachtmahlen alle in Lueg.

25/7 Vm. Lueg. Wald. Bad.

Nm. am See gesessen; mit O.; Jean Christophe gelesen.–

Zu Burckhard, den ich in Lueg eben radbesteigend treffe. Mit ihm in seine Villa. Er immer umständlicher, althofrätlicher. Erzählt mir von der Lümmelei des Verlegers Georg Müller.– Im Salettl, die drei Damen, die er mir vorstellt.

Bad.– Im Seehotel mit Sikoras.

26/7 Vm. Bad.

Nm. gelesen, dann in dem Garten bei Sikoras, das Obst vom Baum